



Lokale  
Aktionsgruppe  
Wittenberger  
Land

# PRESSEMITTEILUNG

des gemeinsamen LEADER-Managements der Lokalen Aktionsgruppen (LAG)  
Wittenberger Land und Dübener Heide vom 04. 07. 2012

## Mitglieder des Kreistages besuchen LEADER-Regionen

Am 6. Juli 2012 werden Mitglieder des Kreistages des Landkreises Wittenberg eine Exkursion zu ausgewählten LEADER-Projekten im Kreisgebiet durchführen. Organisiert wird die Rundfahrt vom gemeinsamen LEADER-Management der beiden Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Dübener Heide und Wittenberger Land. Stationen der Route (s. Anlage) sind u.a. der Umbau der ehemaligen Schule in Kropstädt zum Bürgerzentrum, der weitere Ausbau des Bauermuseums in Zahna, der Freizeitpark und das Vereinshaus in Elster (Elbe), ein Forstwirtschaftsunternehmen in Söllichau, die Gestaltung der neuen Dorfmitte in Radis und der Umbau der früheren Grundschule in Rotta zu einer privaten Pflegeeinrichtung.

Der Kreistag und seine Fachausschüsse haben sich in der laufenden EU-Förderperiode (2007-2013) mehrfach mit der Umsetzung der LEADER-Konzepte befasst. Die Anregung für einen vor-Ort-Besuch an den Standorten kam aus dem Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft.

Im Mittelpunkt der Exkursion stehen erfolgreiche Projekte, die bereits fertiggestellt sind oder die sich noch in der Durchführung befinden. Die beiden LAG Dübener Heide und Wittenberger Land decken den Großteil des Kreisgebietes ab (hinzu kommt noch die LAG Mittlere Elbe/Fläming, die vor allem Bereiche der Städte Coswig (Anhalt) und Oranienbaum-Wörlitz betreut). Seit 2008 wurden in den beiden LAG 117 Projekte bewilligt; 25 Vorhaben befinden sich gegenwärtig noch im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt zur Prüfung der Förderfähigkeit. Der finanzielle Orientierungsrahmen (FOR / EU-Mittel zur Förderung von LEADER-Projekten) beläuft sich für die zwei Gruppen insgesamt derzeit auf rd. 8,7 Mio. EUR; rd. 6 Mio. EUR davon sind bereits für die o.g. Vorhaben bewilligt worden. Bis zum 31.12.2013 können weitere Projekte aus dem LEADER-Prozess gefördert werden.

Der Europäische LEADER-Prozess ist in Sachsen-Anhalt eine Erfolgsgeschichte: Seit 2007 wurden in den 23 LAG des Landes bereits über 900 Projekte auf den Weg gebracht. Rund 53 Mio. Euro aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) wurden dafür bereitgestellt. Insgesamt stehen in Sachsen-Anhalt bis zum Ende der laufenden EU-Förderperiode (2007-2013) rund 79 Mio. Euro ELER-Mittel für LEADER-Projekte zur Verfügung. Die EU-Kommission ordnet Sachsen-Anhalt als beispielgebend für den LEADER-Prozess in Deutschland insgesamt ein.

Die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten wollen den LEADER-Prozess auch in der nächsten Förderperiode (2014 bis 2020) fortsetzen (Arbeitstitel: LEADER 5.0). Das LEADER-Programm stellt eines der wenigen Förderbereiche dar, bei dem lokale Akteure vor Ort selbst Einfluss nehmen können, welche Vorhaben im Interesse der Region mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden sollen. An diesem, durch bürgerschaftliches Engagement und freiwillige Zusammenarbeit geprägtem Prozess will auch das Land Sachsen-Anhalt festhalten.

### Mehr Informationen

[www.regionalentwicklung-dh.de](http://www.regionalentwicklung-dh.de)  
[www.leader-wittenberg.de](http://www.leader-wittenberg.de)  
[www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de](http://www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de)

### Ansprechpartner

LEADER-Manager:  
Josef Bühler 0175-58 031 50  
Dr. Wolfgang Bock 0172-36 649 64